

**der FW Fraktion Gemeinderat Kastl**

**Einführen von verkehrsberuhigenden Maßnahmen (Tempo 30) innerorts in der Gemeinde Kastl**

**Begründung:**

Zur Erhöhung der Lebensqualität und der Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer schlagen wir vor im Gemeindebereich Kastl eine Höchstgeschwindigkeit von 30km/h generell auf allen Straßen innerorts vorzugeben. Derzeit sind bereits ein Großteil der Straßen in Kastl mit dieser Beschränkung mit Erfolg ohne Nachteile ausgewiesen. Durch den letzten Gemeinderat wurden bereits die Donatus-, sowie erst vor kurzem die Jahn- und Bergstraße auf 30km/h umgestellt. Auch in den Ortsteilen ist die Beschränkung dringend zu empfehlen. Offen sind lediglich die Haupt-, Kulm- und von Weickmann Straße inkl. Nebenstraßen. Man kann davon ausgehen, dass mit dem Auto dann mit 40km/h anstatt mit 60km/h gefahren wird. Ein Rechenbeispiel zeigt den Unterschied beim Anhalteweg: Bei 40km/h ergibt sich ein Anhalteweg von 28m, wohingegen bei 60km/h mit 54m zu rechnen ist. D.h. bei einem Geschwindigkeitsunterschied von 20km/h ergibt sich in dem Fall ein nahezu doppelter Anhalteweg. Im Notfall entscheidet das über Leben und Tod.

Das Sicherheitsgefühl für die Fußgänger und Schulkinder am Gehweg wird deutlich erhöht. Wenn ein Fahrzeug mit ca. 50km/h und 1m Abstand vorbeifährt, ist v.a. bei Engstellen wie es in der Hauptstraße in der Dorfmitte ist, bei größeren Fahrzeugen ein deutlicher Luftzug beim Fußgänger zu spüren.

Die Abgas- und Lärmbelastung wird sinken, weil zum einem ein geringeres Verkehrsaufkommen zu erwarten ist und die Fahrzeuge niedrigtourender durch den Ort rollen werden.

Der Zeitverlust für den Autofahrer, der sich bei 20km/h Unterschied errechnet, ergibt z.B. bei einer Durchfahrt von der Hauptstraße Nord nach Süd bei 1,3km Länge ca. 26 Sekunden.

Die Vorfahrtsregelungen müssen im Einzelfall überprüft werden, ob eine Rechts vor Links-Regelung oder eine Vorfahrtsregelung für die Durchgangsstraße sinnvoll ist. Ziel muss sein, Gefahrenstellen durch Missverständnisse zu vermeiden.

Als weiteren positiven Aspekt zu erwähnen ist, dass der Durchgangsverkehr v.a. von LKW's insgesamt reduziert wird, da der Verkehrsteilnehmer eine höhere Motivation hat, die Staatsstraße als Umgehungsstraße zu benutzen.

Bereits der Bundestag hat vor kurzem auf Antrag der CDU/CSU und SPD darüber beraten, ob generell innerorts diese Beschränkungen eingeführt werden sollen. Eine Entscheidung liegt noch nicht vor. Einzelne Städte erwägen diesen Schritt bereits. Mitterteich zum Beispiel hat vor kurzem einen Teilbereich der Hauptdurchgangsstraße auf 30km/h Höchstgeschwindigkeit beschränkt, obwohl die Polizei nach einer Besichtigung des Abschnitts davon abgeraten hatte. Die Entscheidungshoheit für so eine Anpassung im Ort liegt jedoch beim Bürgermeister und Gemeinderat.

Kastl kann sich als innovativer und familienfreundlicher Ort darstellen und für umliegende Gemeinden als gutes Vorbild auftreten und als einer der ersten Gemeinden neben Mitterteich diesen Schritt im Landkreis wagen.